

Berlins Sicherheit in der Krise: Dutzende Mörder auf freiem Fuß!

B.Z. Berlin analysiert das Sicherheitsgefühl der Berliner. Umfrageergebnisse zeigen unterschiedliche Wahrnehmungen zwischen den Bezirken.



In Berlin steigt das Sicherheitsgefühl der Bürger auf besorgniserregende Weise. Laut einer Umfrage der B.Z., an der 120 Berliner aus verschiedenen Bezirken teilnahmen, fühlen sich die Menschen vor allem in den zentralen Stadtteilen wie Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg relativ sicher, während in Gegenden wie Neukölln und Lichtenberg ein starkes Gefühl der Unsicherheit herrscht. Besonders auffällig ist, dass Frauen sich signifikant unsicherer fühlen als Männer, wie mehrere Frauen in den Interviews berichteten. Erzieherin Nergiz teilte mit, dass seit der Corona-Pandemie ihr Sicherheitsgefühl stark gesunken sei, und 48.254 registrierte Körperverletzungsdelikte im vergangenen Jahr zeigen, dass dieses Gefühl nicht unbegründet ist. Laut dieser Statistik kam es 2023 zu einem Anstieg von

3.800 Fällen der höchste Wert in den letzten zehn Jahren, wie die B.Z. betont.

Kriminelle auf freiem Fuß

Die Lage wird durch neue Informationen über verurteilte Straftäter, die auf freiem Fuß sind, noch angespannter. Momentan sind 59 verurteilte Mörder und 57 tatverdächtige Personen, die bereits in Untersuchungshaft sollten, weiterhin in Freiheit. Diese alarmierenden Nachrichten kommen in einer Zeit, in der die öffentliche Angst vor Verbrechenswahrscheinlichkeiten wächst. Rechtsexperte Sebastian Schlüsselberg kritisiert die Situation scharf und fordert ein entschlossenes Vorgehen der Justiz, während er sich fragt, wie verantwortliche Politiker nachts ruhig schlafen können. Zwar werden diese Täter mit Haftbefehlen gesucht, aber die Maßnahmen der Behörden sind offensichtlich unzureichend. Zudem gab es einen Anstieg offener Haftbefehle in Berlin. Im Juli 2023 waren es 8.581 im Vergleich zu 7.953 im Vorjahr, ein weiterer Beleg für die anhaltende Herausforderungen, vor denen die Berliner Justiz steht, wie auch Berlin Live berichtet. Die Kritiker äußern den Verdacht, dass einige verurteilte Mörder nicht sofort in Haft genommen werden, solange ihre Urteile noch nicht rechtskräftig sind, was wesentliche Fragen zur Sicherheit der Bevölkerung aufwirft.

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.berlin-live.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de